

deren treiben, °OB vereinz.: °*umtreibn* Fischbachau MB.– **1b** bei der Treibjagd an einen anderen Ort treiben: „das Wild von der Jagdgrenze weg *umtreibn*“ Nabburg.– **1c** (ohne best. Ziel) vor sich her treiben: „der Fastnachtsbär wird von vermummten Kindern *umtreibn*“ Engelsbg AÖ.– **2** (sich) drehend bewegen.– **2a** wie →t.3, °OB, °NB vereinz.: °*treib de Kurwe um!* G'holzhsn RO; *Spinnradl umtreibm* BRUNNER Heimatb.CHA 225; „Wem der Zeiger nach dem *Umtreiben* (Umdrehen) über einer höhern Zahl stehen blieb, der hatte gewonnen“ SCHMELLER I,641; *Egit umpitriphit* Tegernsee MB I.H.11.Jh. StSG. II,635,3; *vmbTreiben* „vertere. torquere“ SCHÖNSLEDER Prompt. Kk2^v.– **2b**: *umdreim* sich wälzen Aicha VOF.– **3** wie →t.4: °*umdraim* Teising AÖ; *mousd ma en släfstog umdräm* nach KOLLMER II,402.– **4** wohl pflügen: °„beim Wechsel der Fruchtfolge wird der Boden vorher *umtreibn*“ Fronau ROD.– **5** wie →[ab]t.7a, °OB, °MF vereinz.: °*der Wald werd umdrim* Regelsbach SC.– **6** sich herumtreiben, herumtollen, unruhig herumtreten.– **6a** refl., wie →[um-ein-ander]t.2a, °OB, NB vereinz.: *wâu draibst dö den um?* Mittich GRI; *do treibt si a so a Rübabande um* St.Englmar BOG VHN 94 (1968) 156.– **6b** auch unpers., wie →[auf]t.13a, °OB vielf., °NB mehrf., °OP, °MF, °SCH vereinz.: *den treibts um, dea fetzt um* sich schlagen Nandlstadt FS; °*Kinder, treibts net gor so um!* Ried FDB; *wenn wir wie die kloan' Kinder 's Umtreib'n anfangen tät'n* MEIER Straubing I,77 (Elend).– **6c** wie →[auf]t.13b, östl.NB mehrf., °OB vereinz.: *umdräm* unruhiges Herumtreten vor dem Kälbern Drachselsrd VIT.– **7** auch unpers., emsig, geschäftig sein, °OB, °NB, °OP vereinz.: *den treibts um* „er hat alle Hände voll zu tun“ Mengkfn DGF; °*er is ein recht umdreibata Mensch* Gleibenthal NEW.– **8** voll innerer Unruhe sein, innerlich beunruhigen.– **8a** unpers., wie →[um-ein-ander]t.4a, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*den Hans treibts wieder amal um, der woaß a net, wo er highört* O'stimm IN; °*den dräbts um* der hat Angst Grafenrd VIT; *grad umtrieb'n hat's 'n und umtrieb'n* THOMA Werke III,206.– **8b** wie →[um-ein-ander]t.4b, °OB, NB vereinz.: °*den treibt sei Prüfung um* Frsg; *Manchn oidn Trachtla ... mog da Oktobafesttrachtfnasching umtreim* Rosenhm Oberbayer. Volksbl. 21./22.9.2013, 35; *Vmb das Jahr 1626. war einer ... dermassen vom bösen Feind vmbgetri-*

ben/ vnd zur verzweyflung geraitzt/ daß man ihne sibem gantzer Jahr ... nit sicher dorffte allein lassen Tuntenshn AIB Ch. SCHEICHENSTUHL, Denckwürdige Miracula vnnnd Wunderzaichen, Tl 1, München 1646, 13.– **9** machen, betreiben.– **9a** wie →t.21a: °*ebbas umtreim wolln* Fischbachau MB.– **9b** wie →t.21bß: „Wer viele Kinder hatte, konnte seinen Hof ganz ohne Ehalten *umdreiuwa*“ WÖLZMÜLLER Lechrainer 55.– **10** durch neues Saatgut ersetzen, °NB vereinz.: °*heuer muaß i d'Erödöpfö umtreibn* Arnstorf EG.– **11** †rechtssprl.– **11a** gerichtlich verfolgen, verklagen: *Weil dann ain tail den anndern lang vntriben. Sein sy yezt verglichen* 1567 Stadtarch. Rosenhm PRO 137, 14.– **11b** wie →[auf]t.17: *Es ... [soll] keiner den andern weder schmähē/ noch auff vnd umbtreiben/ noch vnredlich machen* Landr.1616 611. SCHMELLER I,641.– WBÖ V,396.

Mehrfachkomp.: [her-um]t. **1** im Kreis bewegen.– **1a** †im Kreis bewegen, rollen, wenden allg.: *herumbTr[eiben]* „circumagere. circumoluere. versare“ SCHÖNSLEDER Prompt. Kk2^r.– **1b** bei einer Treibjagd im Kreis, Bogen um etwas treiben: °*herumtreibm* „entlang eines Hanges“ Fischbachau MB.– **2** unpers., viel herumkommen, an verschiedene Orte gelangen: *Er is weit umanandgroast, sakrisch hats'n scho diam* [manchmal] *rumtreibn a'n Kriag mit de Russen* DINGLER bair.Herz 141.– **3** sich herumtreiben, herumtollen.– **3a** refl., wie →[um-ein-ander]t.2a, MF mehrf., °OB, NB, °OP vereinz.: °*wâu treibt si eppa dea rum* Sulzckhn BEI; *bal 's Nacht worn is, hat 's arme Dirndl si oaschichti* [allein] *rumtreibn müassn* F.X. BREITENFELLNER, Ein Mann steht am Ufer, München 1963, 214.– **3b** wie →[auf]t.13a, °OB, °OP vereinz.: °*de Kinda dean rumtreibn* herumtoben Brunnen SOB; *Mei', i hab rumtreibn, wia i no' jung war* P. WOLFRUM (Hg.), Das kann nur München sein, München 1943, 31.– **4** voll innerer Unruhe sein, innerlich beunruhigen.– **4a** unpers., wie →[um-ein-ander]t.4a, °OB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*den treibts heit rum* „er hat eine Unruhe in sich“ Monhm DON.– **4b** wie →[um-ein-ander]t.4b, OB, °MF vereinz.: °*den dreibd die Angst rum* Regelsbach SC; *die Lieb' ... Wie s' oft zun d' Erbarma Oa's 'rumtreibn ko'* KOBELL Ged. 381.

[umher]t. **1** dazu bringen, sich im Kreis od. herzubewegen.– **1a** im Kreis um etwas treiben: *Normalerweise gherat der Planer vom Stra-*